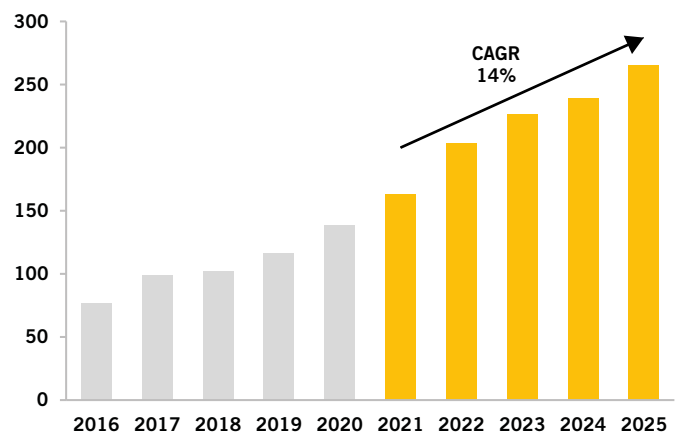


IM FOKUS

Sonnige Zeiten für Silber

Die Photovoltaikindustrie (PV) steht für 11% der gesamten Silbernachfrage und verbrauchte im vergangenen Jahr 3.141 t nach 3.070 t im Jahr 2019. 2015 lag dieser Wert noch bei 1.683 t (Quelle: The Silver Institute). Trotz der Pandemie erreichten die weltweiten PV-Installationen im Jahr 2020 138 GW, ein neuer Jahresrekord mit einem Wachstum von 18 %. Trotz anhaltender Einsparungen wuchs der Silberverbrauch leicht um 2 % gegenüber dem Vorjahr. Selbst in Ländern, die stark von der Pandemie betroffen waren, blieben die PV-Installationen und die damit verbundene Silbernachfrage robust. Der weltweite Einsatz von Photovoltaik dürfte für 2021 ein weiteres Jahr mit Rekordwachstum verzeichnen. Schätzungen gehen von Installationen in Höhe von 163-183 GW aus, was einem Silberverbrauch von 3.730 – 4.040 t Silber bei aktuellen Belastungen entspricht. 2022 dürften die PV-Installationen zum ersten Mal 200 GW überschreiten, der Silberverbrauch dürfte sich dann in einer Größenordnung von 4.350 t bewegen.

Global annual installed solar PV capacity
GW



Source: SFA (Oxford), Solar Power Europe

Silber wird im Zuge der COP26 von den weltweiten Bemühungen um erneuerbare Energien profitieren. Die 26. Klimakonferenz der Vereinten Nationen (COP26) hat letzte Woche in Glasgow begonnen und bringt weltweit führende Persönlichkeiten zusammen, um die Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens zu beschleunigen. Unter Hinweis auf die Bedeutung der Solarenergie für die Erreichung dieser Ziele starteten führende Politiker aus Indien und Großbritannien die Initiative „One Sun, One World, One Grid“, um das Wachstum einer vernetzten globalen Solarenergiewirtschaft zu beschleunigen. Es ist davon auszugehen, dass Solarenergie in den nächsten zehn Jahren das Wachstum der erneuerbaren Energien, mit einem durchschnittlichen Wachstum der PV-Installationen von 13 % anführen wird. Fast ein Drittel des Wachstums der Stromnachfrage bis 2030 werden damit gedeckt (Quelle: IEA).

Silver price
\$/oz



Source: SFA (Oxford), Heraeus

Trotz eines anhaltend hohen Preisniveaus bleiben die Aussichten für die Silbernachfrage positiv. Für den PV-Markt waren die letzten 18 Monate von steigenden Rohstoffpreisen, insbesondere Polysilizium und Solarglas, geprägt. Silber, die zweitwerteste Komponente einer Solarzelle, kostet mittlerweile mehr als das Eineinhalbfache des Durchschnitts der letzten Jahre. Es ist zwar davon auszugehen, dass aufgrund des hohen Preises weitere Einsparungen beim Silberverbrauch (pro Zelle) erfolgen werden, aber es gibt eine Grenze, bevor Effizienzverluste die Kostenvorteile überwiegen. Da Solar-PV-Energie eine kritische Technologie zur Erreichung der langfristigen Ziele zur Eindämmung der globalen Erwärmung ist, gibt es für den Silbermarkt in den nächsten zehn Jahren erhebliches Aufwärtspotenzial.



EDELMETALLÜBERBLICK

79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.814	2,02%	1.815	05.11.2021	1.759	03.11.2021
€/oz	1.569	1,89%	1.571	05.11.2021	1.519	03.11.2021

Das Lichterfest Diwali kurbelt den Goldabsatz in Indien an. Der Verkauf von Goldschmuck in ganz Indien wurde an Dhanteras, dem ersten Tag von Diwali auf 50 Tonnen geschätzt (Quelle: India Bullion and Jewellers Association). Die Festivalzeit gilt in Indien als günstige und vielversprechende Zeit um Goldschmuck zu kaufen. In den ersten drei Quartalen des Jahres wurden in Indien 259 t Gold in Form von Schmuck gekauft (Quelle: World Gold Council). Mit dem nun folgenden starken vierten Quartal dürfte der Gesamtabsatz die 316 t des Vorjahres deutlich übersteigen, aber die 545 t des Jahres 2019 voraussicht-

lich deutlich unterschreiten.

Die US-Fed hat wie erwartet damit begonnen, ihre Anleihekäufe um 15 Mrd. USD pro Monat zu reduzieren. Bei einer Fortsetzung in diesem Tempo werden die Käufe im Juni 2022 enden. Die Fed liegt in Bezug auf die Märkte hinter der Inflationskurve, die Chance auf eine erste Zinserhöhung im Juni beträgt mehr als 50 % und ist bereits eingepreist. Sollte der Inflationsdruck hoch bleiben, könnte Gold wieder in den Vordergrund rücken. Da aber die Aktienmärkte weiterhin Rekordstände erreichen, bleibt Gold vorerst in seiner bisherigen Handelsbandbreite.

47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	24,06	0,64%	24,13	05.11.2021	23,02	03.11.2021
€/oz	20,81	0,51%	20,88	05.11.2021	19,90	03.11.2021

Obwohl der Silberpreis seit seinem Jahrestiefststand wieder stark angezogen hat, **verlief die Investmentnachfrage im Oktober eher lustlos.** Der Verkauf von American Eagle-Silbermünzen der US Mint lag im Oktober bei 1.076.000 Stück, weniger als die Hälfte des Septemberumsatzes. Die Barren- und Münzverkäufe der Perth Mint lagen im Oktober mit 1.352.000 Unzen ebenfalls niedriger. Die ETF Bestände legten leicht um 38 t zu, deutlich unter dem Wert

vom September, der bei 244 t lag. Während die Verkäufe der Münzprägeanstalten für das Gesamtjahr leicht höher ausfallen, liegen die ETF-Bestandszuwächse von 2.544 t deutlich unter den 9.695 t während des gleichen Zeitraums (Januar-Oktober) im Vorjahr. Ohne einen Katalysator, der Silber zu einem Ausbruch aus seiner derzeitigen Handelsbandbreite verhelfen kann, dürfte die weitere Preisentwicklung von Silber weiterhin nur mäßig verlaufen.

78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datumw	Tief	Datum
\$/oz	1.037	1,90%	1.070	01.11.2021	1.022	03.11.2021
€/oz	897	1,80%	922	01.11.2021	883	03.11.2021

Die Platinproduktion in Simbabwe wächst, Zimplats weitet die Produktion in seinen Minen Bimha und Mupani aus. Simbawes Platinproduktion soll im nächsten Jahr um 7 % auf 530.000 Unzen bzw. 1,65 t (8 % der weltweiten Produktion) steigen. Zimplats hat angekündigt, in den nächsten sieben Jahren 1,8 Milliarden US-Dollar zu investieren. Die Investitionen fließen in die Aufrüstung der Mupani Mine, die die Produktion der Minen Rukodzi, Ngarwati und Mupfuti, sukzessive ersetzen soll, da sich

deren Erzreserven dem Ende neigen. Damit soll langfristig die Produktion sichergestellt werden. Auch die Kapazität des Schmelzbetriebs soll deutlich erhöht werden, um die steigende Produktion verarbeiten zu können und um mehr Flexibilität bei der Weiterverarbeitung zu erreichen. Platin ist mit einem Preis von über 1.000 \$/oz ausreichend hoch bewertet für ein Metall mit einem Marktüberschuss von mehr als 1 Mio. Unzen (31,1t) in diesem Jahr (Betrachtung ohne Investmentnachfrage).



EDELMETALLÜBERBLICK

⁴⁶Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.029	3,18%	2.077	01.11.2021	1.979	01.11.2021
€/oz	1.756	3,11%	1.791	01.11.2021	1.711	01.11.2021

Der Absatz von leichten Nutzfahrzeugen in den USA bleibt im ersten Gang stecken, der Mangel an Halbleiterchips behindert die Produktion weiterhin. Für den dritten Monat in Folge lagen die Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen unter 1,1 Millionen und erreichten im Oktober 1.046.300 Einheiten (Quelle: BEA). Bezogen auf das Gesamtjahr werden die Verkäufe auf unter 16 Mio. Einheiten erwartet. Gegenüber dem Vorjahr, in dem die Verkäufe bei 14,5 Mio. St. lagen, ist dies immer noch eine Verbesserung.

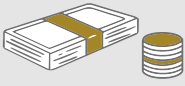
Die Palladiumnachfrage wird durch die Produktionsengpässe erheblich behindert. Trotz eines eingeschränkten Angebots aus Russland hat die schwächere Nachfrage den Markt auf Jahresbasis in eine Überschusssituation gebracht. Im kommenden Jahr wird sich die russische Metallproduktion voraussichtlich wieder normalisieren. Obwohl dann wieder mehr Fahrzeuge produziert werden, ist davon auszugehen, dass die Chipknappheit weiterhin zu Beeinträchtigungen führt und somit die Palladiumnachfrage nach oben begrenzt. Das könnte den Markt im Überschuss und den Preis unter Druck halten.

⁴⁵Rh ⁴⁴Ru ⁷⁷Ir Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$15.550/oz	\$620/oz	\$4.550/oz
Vorwoche	\$15.550/oz	\$595/oz	\$4.750/oz

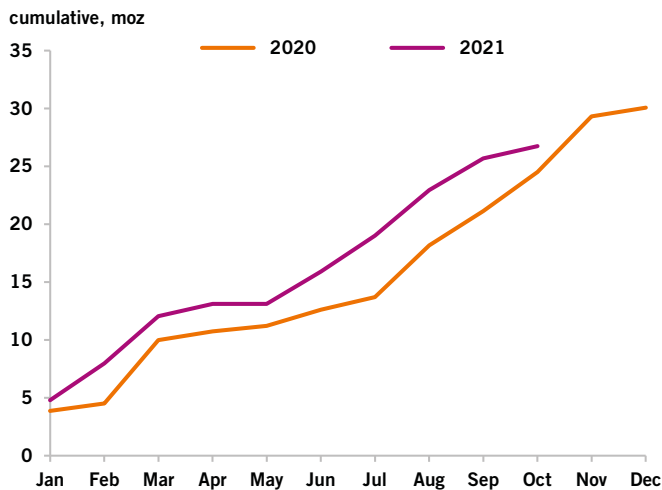
Die Produktion von kleinen PGMs sinkt bei Impala im dritten Quartal. Geplante Wartungsarbeiten haben die Produktion von Impala Platinum im dritten Quartal 21 eingeschränkt, 44.000 Unzen (1,4t) raffiniertes Rhodium wurden produziert, was einem Rückgang von 17 % im Vergleich zum dritten Quartal 20 entspricht. Die Produktion von Iridium und Ruthenium erlitt im Vergleich zum

Vorjahr einen ähnlichen Rückgang. Für das Gesamtjahr wird hingegen erwartet, dass die Produktion im Vergleich zum Covid-beeinträchtigten Vorjahr um 9 % gestiegen ist. Die Entwicklung der Metallpreise verlief letzte Woche unterschiedlich. Ruthenium legte zu, während Iridium fiel und Rhodium unverändert blieb.



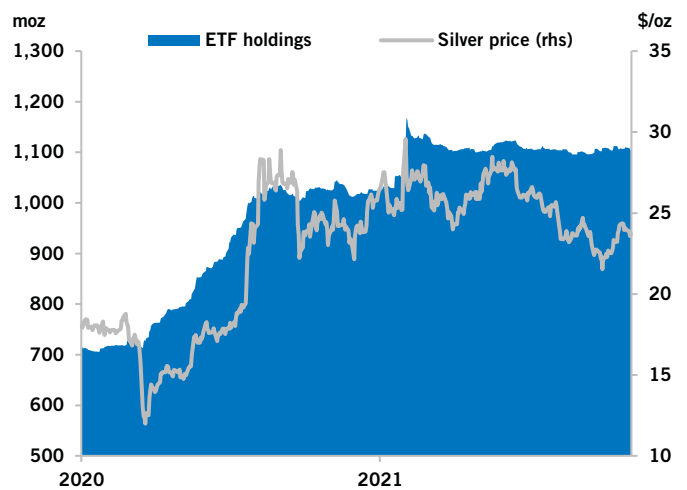
MARKTINDIKATOREN

US Mint silver American Eagle sales



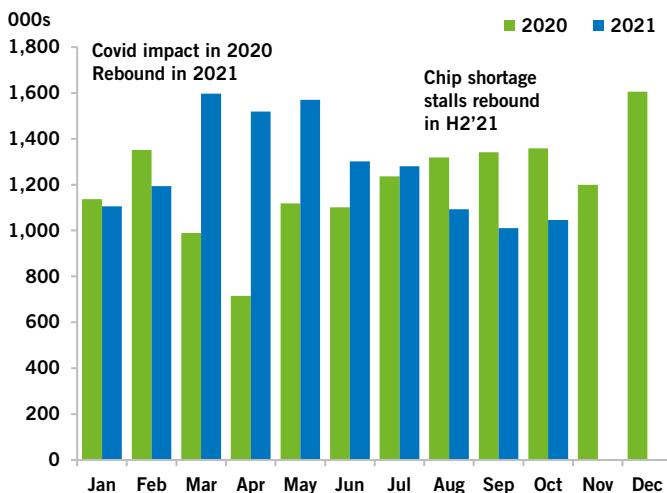
Source: SFA (Oxford), US Mint

Silver ETF holdings



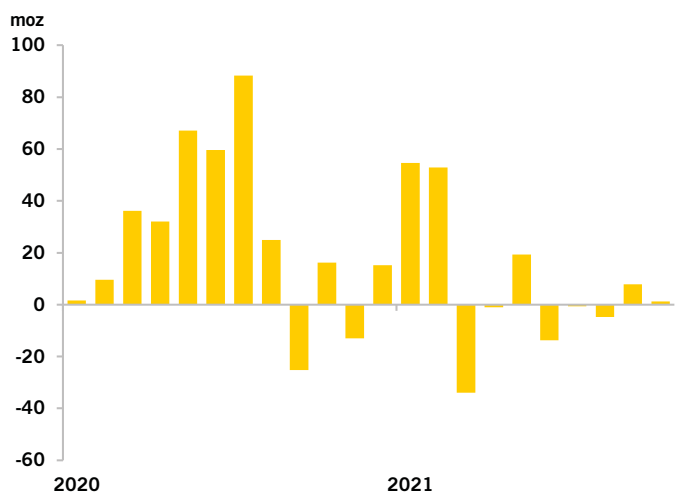
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

US light vehicle sales



Source: SFA (Oxford), Bloomberg, BEA

Silver ETF holdings monthly changes



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

www.herae.us/trading-market-report

Das Impressum von Heraeus Precious Metals finden Sie [hier](#)

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658
tradingsh@heraeus.com

Das HERAEUS EDELMETALL BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
United Kingdom
Phone: +44 1865 784374
www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,
United Kingdom, OX4 4GA

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.